

PRODUKTDATENBLATT

Sikaflex® PRO-3

Elastischer 1-K PU Hochleistungsdichtstoff für Bodenfugen



BESCHREIBUNG

Sikaflex® PRO-3 ist ein 1-komponentiger Dichtstoff auf Polyurethanbasis, der sich durch seine hohe mechanische Beständigkeit bei einer zulässigen Gesamtverformung von 25 % auszeichnet. Durch Reaktion mit Luftfeuchtigkeit vernetzt **Sikaflex® PRO-3** zu einem elastischen Dichtstoff.

ANWENDUNG

- Bewegungs- und Anschlussfugen in Böden im Innen- und Außenbereich in Beton und Estrich, die ruhenden Lasten oder rollendem Verkehr ausgesetzt sind:
 - in Lagerhallen, Fertigungshallen, Hofflächen, Parkdecks, Tiefgaragen
 - bei gefliesten Böden in Eingangshallen, Treppenhäusern, Einkaufspassagen, öffentlichen Gebäuden
- Durch die geringe Kerbempfindlichkeit und den hohen Weiterreißwiderstand ist **Sikaflex® PRO-3** für Flächen, die einer regelmäßigen maschinellen Reinigung unterliegen, sehr gut geeignet.
- Boden- und Anschlussfugen in stark belasteten Bereichen
 - Hofflächen, Umschlagbereiche
 - in Keramikböden, z. B. Lebensmittelindustrie, Molkereien, etc.
- Fugen in Klär- und Abwasseranlagen mit kommunalem Abwasser z. B. Vorbelüftungsbecken, Vorklärbecken, Belebungsbecken, Nachklärbecken
- In Auffangbecken, Kanälen, Wasserrinnen, Drainageeinrichtungen, Rohren, Rohrdurchführungen, Bodenabflüssen
- Fugen im Tunnelbau
- Fugen in Reinräumen
- **Sikaflex® PRO-3** ist zum Einsatz bei bestimmten brandschutzqualifizierten Fugenabdichtungen in horizontalen und vertikalen Gebäudeelementen geeignet. Verwendung nur in Verbindung mit **Sika® Backer Rod Fire**.

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Gute chemische und mechanische Belastbarkeit
- Zulässige Gesamtverformung 25 % (7,5 % in Kombination mit Sika Backer Rod Fire als Brandschutzfuge)
- Hohe Weiterreissfestigkeit durch PU-Technologie
- Ausgezeichnete Haftung an den üblichen Baustoffen
- Blasenfreies Aushärtungssystem
- Elastisch
- Lösemittelfrei
- Geruchlos

PRÜFZEUGNISSE

- CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung gemäss DIN EN 15651-4 - Fugendichtstoffe für Fußgängerwege. Klassifizierung: PW EXT INT CC 25 HM
- CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung ETA 20/1111 basierend auf EAD 350141-00-1106:2017 - Feuerschutz- und Feuerabdichtungsprodukte - lineare Fugen- und Spaltabdichtung
- ISO 11600 F 25 HM, SKZ Würzburg
- Prüfung in Anlehnung an die Bau- und Prüfgrundsätze für Abwasseranlagen, SKZ Würzburg
- Emission EC1^{Plus}
- Unbedenklichkeitserklärung gegenüber Kontakt mit Lebensmitteln, ISEGA
- Reinraum: CSM TVOC geprüft (ISO-AMC Class-6.8)
- Reinraum: CSM Biological resistance - sehr gut
- DIN EN 13501-1 Klasse E (Brandverhalten)

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	1-komponentiges Polyurethan, feuchtigkeitshärtend
Lieferform	Beutel 600 ml (770 g), 20 Beutel im Karton Kartusche 300 ml (380 g), 12 Kartuschen im Karton
Farbton	uniweiß, lichtgrau, mittelgrau, kieselgrau, betongrau, basaltgrau, dunkelgrau, schwarz
Lagerfähigkeit	15 Monate
Lagerbedingungen	Bei kühler und trockener Lagerung in unbeschädigten Originalgebinden bei Temperaturen zwischen +5 °C und +25 °C.
Dichte	~ 1,35 kg/l (farbtonabhängig) (DIN 53479)

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Shore-Härte (A)	~ 37 (nach 28 Tagen) (+23 °C / 50 % r.F.) (DIN 53505)
Sekantenzugmodul	~ 0,6 N/mm ² bei 100 % Dehnung (+23 °C, nach 28 Tagen) (DIN EN ISO 8340)
Rückstellvermögen	> 80 % (nach 28 Tagen) (DIN EN ISO 7389 B)
Reißdehnung	~ 600 % (nach 28 Tagen) (+23 °C / 50 % r.F.) (DIN 53504)
Weiterreissfestigkeit	~ 8 N/mm (DIN 53515)
Bewegungsaufnahme	25 % (7,5 % in Kombination mit Sika Backer Rod Fire als Brandschutzfuge)
Chemische Beständigkeit	Beständig gegen: Wasser, Meerwasser, verdünnte Laugen, Kalkwasser und neutrale, wasserverdünnte Reinigungsmittel. Unbeständig gegen: Alkohol, organische Säuren, konzentrierte Säuren und Laugen, chlorierte Kohlenwasserstoffe, Aromaten.
Gebrauchstemperatur	-40 °C bis +70 °C

Fugenkonstruktion

Fugenanordnung und -abmessung sind in der Planung zu berücksichtigen, denn der Verarbeiter hat in der Regel keine Möglichkeit, die Fugen zu verändern. Berechnungsgrundlage für die notwendige Fugenbreite bilden die technischen Kennwerte des Fugendichtstoffs und der angrenzenden Baustoffe, die Beanspruchung der Bauteile, deren Konstruktion und deren Größe.

Im Allgemeinen sollte die Fugenbreite zwischen 10 und 35 mm liegen und bei Bodenfugen ist ein Breiten/Dicken Verhältnis von 1:1 / 1:0,8 einzuhalten.

Mindestfugenbreite für Bewegungsfugen: 10 mm

Geschnittene Scheinfugen mit einer Breite unter 10 mm sind Sollbruchstellen und keine Bewegungsfugen.

Die Fugengestaltung richtet sich nach den allgemeinen technischen Regeln.

Empfehlung für Innenbereiche (Temperaturdifferenz von 40 °C):

Fugenabstand [m]	Mindestfugenbreite [mm]	Dichtstoffdicke [mm]
2	10	10
4	10	10
6	12	10
8	15	12
10	20	15

PRODUKTDATENBLATT

Sikaflex® PRO-3

März 2021, Version 03.03

02051501000000011

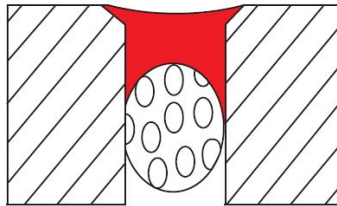
Empfehlung für Außenbereiche (Temperaturdifferenz von 80 °C):

Fugenabstand [m]	Mindestfugenbreite [mm]	Dichtstoffdicke [mm]
2	10	10
4	15	12
5	18	15
6	20	15
8	30	25

Die Empfehlung berücksichtigt nur die temperaturabhängigen Längenänderungen der Betonbauteile. Wenn zusätzlich Bauteilbewegungen zu erwarten sind (z.B. Vibration, Setzung oder horizontale Schiebung, etwa in Parkhäusern), müssen die Fugen entsprechend angepasst werden.

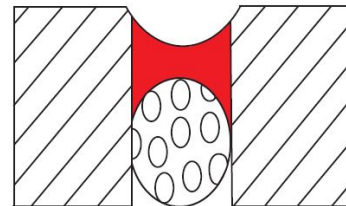
Ausgehend von der Beanspruchung empfehlen wir folgende Konstruktion

Vorwiegend begangene Fugen



Durch die oberflächenbündige Ausführung werden „Stolperfallen“ vermieden.

Vorwiegend befahrene Fugen



Durch die nach unten versetzte Fuge wird der Dichtstoff vor mechanischer Belastung geschützt

Detaillierte Angaben zur Fugenplanung und -konstruktion sind dem Systemdatenblatt "Abdichten von Bodenfugen mit elastischen Dichtstoffen" zu entnehmen.

Für brandschutzqualifizierte Fugenabdichtungen ist eine abweichende Planung der Fugenausführung erforderlich. Die richtige Fugendimensionierung muss beachtet werden und ist in der Zulassung beschrieben (ETA 20/1111).

Kontaktieren Sie die Sika Deutschland GmbH für weitere Informationen.

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Materialverbrauch	Fugenlänge [m] pro 600 ml Beutel	Fugenbreite [mm]	Fugentiefe [mm]
	~ 6	10	10
	~ 3,2	15	12
	~ 2	20	15
	~ 1,2	25	20
	~ 0,8	30	25

Hinterfüllmaterial	Es sind nur geschlossenzellige PE-Hinterfüllprofile (z.B. Sika® Rundschnur PE), in Ausnahmefällen PE-Folien erlaubt. Beim Einsatz von Sikaflex® PRO-3 bei brandschutzqualifizierten Fugenabdichtungen, ist ausschliesslich Sika® Backer Rod Fire zu verwenden. Die richtige Fugendimensionierung muss beachtet werden und ist in der Zulassung beschrieben (ETA 20/1111). Kontaktieren Sie die Sika Deutschland GmbH für weitere Informationen.		
Abflussverhalten	0 mm, sehr gut		(DIN EN ISO 7390)
Lufttemperatur	+5 °C bis +40 °C		
Untergrundtemperatur	+5 °C bis +40 °C, min. 3 °C über dem Taupunkt		
Untergrundfeuchtigkeit	trocken		

Aushärtungsrate ~ 3,5 mm/24 h (+23 °C / 50 % r.F.)

Hautbildungszeit ~ 60 min (+23 °C / 50 % r.F.)

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

WEITERE DOKUMENTE

- Sicherheitsdatenblatt
- Sika® Primertabelle für Kleb- und Dichtstoffe
- Leistungserklärung
- Nachhaltigkeitsdatenblatt
- Europäische Technische Bewertung (ETA)
- Sika Baulicher Brandschutz - Technisches Handbuch

WEITERE HINWEISE

- **Sikaflex® PRO-3** darf nicht angewendet werden zur Glasversiegelung und in Schwimmbädern. Natursteine aus Granit sind in der Regel wie Betonflächen zu behandeln. Bei anderen Natursteinen sind Versuche erforderlich. Bitte setzen Sie sich vor der Anwendung mit Ihrem Verkaufsberater in Verbindung. Bis zur vollen Belastbarkeit ist bei ca. +20 °C (Material- und Bodentemperatur) eine Aushärtezeit von 14 Tagen einzuhalten.
- Es muss bei maschineller Reinigung von Bodenflächen darauf geachtet werden, dass die Fugen nicht von harten Reinigungsbürsten zerstört werden. Zusätzlich eingesetzte Chemikalien mindern die Widerstandsfähigkeit eventuell ab.
- Der Farbton kann durch die Einwirkung von Umwelt- und Fremdeinflüssen beeinträchtigt werden (Chemikalien, hohe Temperatur, UV-Strahlung, ungeeignete Anstriche/Glättmittel). Die nicht auszuschließenden Veränderungen des Farbtons haben keinen Einfluss auf die technischen und schützenden Eigenschaften des Produkts.
- Elastische Dichtstoffe sollten grundsätzlich nicht überstrichen werden. Anstriche haben eine begrenzte Dehnfähigkeit und können bei Fugenbewegungen reißen oder abblättern. Farbveränderungen aufgrund von Unverträglichkeiten können nicht ausgeschlossen werden. Mit dichtstoffverträglichen Anstrichen sollten die Fugenränder max. 1 mm beschnitten sein (Prüfung nach DIN 52452-4).
- Nicht auf Teflon, PE, PP, Polystyrol, bituminösen Untergründen oder anderen öl- oder weichmacherhaltigen Untergründen, z.B. EPDM oder Naturkautschuk, einsetzen (bzw. Vorversuche durchführen oder kontaktieren Sie Ihren Verkaufsberater).
- Das Produkt darf im unausgehärteten Zustand nicht mit isocyanatreaktiven Substanzen, insbesondere Alkoholen, die z. B. Bestandteil von Spiritus, vielen Verdünnungen, Reinigungsmitteln und Schalöl sind, gemischt oder in Kontakt gebracht werden, da ansonsten die Ausreaktion (Vernetzung) des Materials gestört oder verhindert wird.

- Für brandschutzqualifizierte Fugenabdichtungen ist eine abweichende Planung der Fugenausführung erforderlich. Die richtige Fugendimensionierung muss beachtet werden und ist in der Zulassung beschrieben (ETA 20/1111). Kontaktieren Sie die Sika Deutschland GmbH für weitere Informationen.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Vor der Verarbeitung der Produkte muss der Anwender die dazugehörigen, aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen. Das SDB gibt Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Daten.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Die Fugenflanken müssen tragfähig, fest, sauber, trocken, frei von Öl, Fett und losen Bestandteilen, Zementschlämmen, Farben, Hydrophobierungsmitteln und Antigrafittbeschichtungen sein.

Sikaflex® PRO-3 besitzt sehr gute Hafteigenschaften auf vielen sauberen und festen Untergründen. Für eine optimale Haftung und bei hoch beanspruchten Anwendungen, für stark belastete Fugen oder bei extremen Wetterbelastungen müssen Reiniger und Primer verwendet werden.

Im Zweifelsfall führen Sie bitte Vorversuche durch. Primer verbessern die Dauerhaftigkeit der Abdichtung.

Vorbehandlung auf nicht-saugfähigen Untergründen: Glasierte Fliesen, Emaille, eloxiertes Aluminium und Edelstahl (V2A, V4A) können mit **Sika® Haftreiniger-1** und einem fusselfreien Tuch gereinigt werden. Anschließend mindestens 15 Minuten ablüften lassen.

2-K-Beschichtungen oder Lacke auf Basis EP, UP oder PU, Epoxid-Mörtel oder -Beschichtungen, GFK auf Basis EP, UP oder PU, pulverlackierte Metalle, blankes Aluminium und verzinkter Stahl müssen mit einem feinen Schleifvlies (z.B. siavlies very fine) unter leichtem Druck angeschliffen werden und mit **Sika® Haftreiniger-1** und einem fusselfreien Tuch gereinigt werden. Anschließend mindestens 15 Minuten ablüften lassen.

Oben nicht genannte Metalluntergründe, wie Kupfer oder Titanzink mit **Sika® Haftreiniger-1** und einem fusselfreien Tuch reinigen. Mindestens 15 Minuten ablüften lassen, dann **Sika® Primer-3 N** mit einem Pinsel auftragen. Anschließend weitere 30 Minuten (max. 8 Stunden) ablüften lassen.

Auf die saubere Oberfläche von Hart-PVC

PRODUKTDATENBLATT

Sikaflex® PRO-3

März 2021, Version 03.03
02051501000000011

Sika® Primer-215 mit einem Pinsel auftragen. Anschließend mindestens 30 Minuten (max. 8 Stunden) ablüften lassen.

Vorbehandlung auf saugfähigen Untergründen

Zur Vorbehandlung von Beton, Porenbeton, Putz, Mörtel, Mauerwerk oder bewittertem Holz auf den sauberen Untergrund **Sika® Primer-3 N** mit einem Pinsel auftragen. Anschließend mindestens 30 Minuten (max. 8 Stunden) ablüften lassen.

Bitte beachten:

Primer sind ausschließlich als Haftvermittler einzusetzen. Sie ersetzen weder die Reinigung der Haftflächen noch sind sie in der Lage, deren Festigkeit zu verbessern.

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der **Sika®** Primertabelle für Kleb- und Dichtstoffe.

VERARBEITUNGSMETHODE/-GERÄTE

Nach der entsprechenden Untergrundvorbereitung und dem Einbringen einer dicht anliegenden, geschlossenzelligen PE Rundschnur, z. B. **Sika® Rundschnur PE**, wird der Fugendichtstoff in die ordentlich vorbereitete Fuge mit einer geeigneten Pistole eingebracht. Es ist darauf zu achten, dass der Dichtstoff blasen- und hohlraumfrei eingebracht wird und vollflächigen Kontakt zu den Fugenflanken aufweist.

Anschließend wird die Fugenoberfläche mit einem geeigneten Glättwerkzeug oder Spachtel abgezogen, wobei der Dichtstoff an die Haftflächen und an das Hinterefüllmaterial angedrückt werden muss. Bei Bedarf kann die Oberfläche mit **Sika® Abglättmittel N** geglättet werden. Beim Einsatz von anderen Glättmitteln bitte Verträglichkeit prüfen.

Absanden der Fugen:

Die Fugen können der Gesamtfläche durch Besanden des Dichtstoffes angepasst werden. Sie behalten unverändert ihre guten mechanischen Eigenschaften, wirken aber optisch wie Mörtelfugen.

Auf die Fuge wird innerhalb der Hautbildezeit (max. 60 Minuten) getrockneter Sand, möglichst Quarzsand der Körnung 0,1 bis 0,3 ca. 2 mm dick aufgestreut und mit einem Glättholz o. ä. fest angedrückt, damit er ca. 0,5 bis 1 mm tief in den Dichtstoff eingebettet ist.

Es ist selbstverständlich auch möglich, den Sand mit einem Sandstrahlgebläse auszubringen und gleichzeitig in die Fugenoberfläche einzubetten, sofern er nicht tiefer als 1 mm in den Dichtstoff gebracht und die Oberfläche nicht abgemagert wird.

Nach 24 Stunden kann der überschüssige, nicht im

Dichtstoff gebundene Sand abgekehrt werden.

GERÄTEREINIGUNG

Alle Werkzeuge und das Verarbeitungszubehör sind unverzüglich mit **Sika® Remover-208** oder **Sika® PowerClean** Reinigungstüchern zu reinigen. Ausgehärtete Dichtstoffreste lassen sich nur noch mechanisch entfernen.

Hände/Haut müssen sofort mit geeigneten Reinigungstüchern, z.B. **Sika® PowerClean** Reinigungstüchern oder Industriehandreinigern und Wasser gewaschen werden.

Keine Lösemittel auf der Haut verwenden!

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland GmbH

Kleben und Dichten Bau
Stuttgarter Straße 117
DE-72574 Bad Urach
Tel. +49 711 8009 - 1397
Fax +49 711 8009 - 10071
www.sika.de, E-Mail: info@de.sika.com

PRODUKTDATENBLATT

Sikaflex® PRO-3
März 2021, Version 03.03
02051501000000011